



Gemeinde Lahnau

Rathausplatz 1-5, 35633 Lahnau
Tel: 06441-96440, Fax: 06441-964444

NIEDERSCHRIFT

| | |
|----------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Gremium | Bau- und Verkehrsausschuss |
| Sitzungsnummer | 2. Sitzung (X. WP.) |
| Datum | Dienstag, 28.06.2016 |
| Sitzungsbeginn | 18.30 Uhr |
| Sitzungsende | 21.20 Uhr |
| Sitzungsort | Treffpunkt: Sportplatz Waldgirmes, Kunstrasenplatz, danach: Gemeindeverwaltung, Sitzungssaal OG., Rathausplatz 5, 35633 Lahnau |

Anwesenheit

Vorsitzender:

Herr Ronald Döpp, Vorsitzender

Mitglieder:

Herr Manuel Groh
Herr Thomas Kraft
Herr Heinz Rauber
Frau Erika Rost (bis 19.30 Uhr)
Herr Karl Heinz Weber
Herr Jörg Wenzel

von der Gemeindevertretung:

Herr Frank Kontz

vom Gemeindevorstand:

Herr Eckhard Schultz, Bürgermeister
Herr Christian Walendsius
Herr Werner Brück
Herr Ulrich Jung
Herr Heinz Seliger
Frau Silvia Wrenger-Knispel

Schriftführer:

Herr Klaus Scharmann

Der Ausschussvorsitzende Ronald Döpp eröffnet um 18.30 Uhr die 2. Sitzung (X.W.P.) des Bau- und Verkehrsausschusses und begrüßt alle Anwesenden.

Die Formalien werden im Sitzungssaal nach der Ortsbesichtigung abgehandelt.

Punkt 1

Besichtigung des Kunststoffrasenplatzes auf der Sportanlage Waldgirmes

Im Rahmen der Ortsbegehung wurde den Anwesenden die geplanten Baumaßnahmen sowie die bereits durchgeführten Maßnahmen von Bauamtsleiter Scharmann erläutert. Herr Scharmann erklärt, dass vor Baubeginn von der Gemeinde die Flutlichtanlage überholt und geprüft wurde. Des Weiteren spricht Herr Scharmann die Eigenleistungen des SCW Waldgirmes an. Hier wurden im Vorfeld bereits Pflasterregulierungen sowie die Reinigung der Rinne und der Einlaufkästen durchgeführt. Im Bereich der Aufstellfläche für die Kleinfeldtore auf der östlichen Platzseite werden vom SCW in Eigenleistung Aufstellflächen hinter den jetzigen Gehwegflächen geschaffen. Die Barriere ist in diesen Bereichen auf jeweils 6m zu öffnen, damit die Kleinfeldtore während des Spielbetriebs auf dem Großspielfeld entfernt werden können. Die Materialkosten hierzu übernimmt die Gemeinde.

Auf die Nachfrage welcher Belag nun eingesetzt wird erläutert Herr Scharmann, dass die Auswahl des Kunststoffrasens in enger Abstimmung mit dem SCW, Planungsbüro Gersmann und der Verwaltung geschehen ist. Es wird analog Sportplatz Dorlar ein teilverfüllter Kunststoffrasen verlegt. Auf die Frage des Ausschussmitglieds Heinz Rauber ob seitens des Vereins die Verlegung des alten Kunstrasens im Bereich vor dem Naturrasenspielfeld angesprochen wurde, erklärt Herr Scharmann, dass hierüber nicht gesprochen wurde. Zudem ist ein entsprechender Untergrund für die Verlegung des Kunststoffrasens notwendig. Auch eine Verlegung in einem Stück wäre nicht möglich, da der alte Belag in Streifen von ca. 2m aufgenommen werden muss, weil der Sand mit ca. 20 kg/m² den Teppich beschwert und insofern eine flächige Aufnahme und Wiederverlegung technisch nicht umsetzbar ist.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, wird die Sitzung im Sitzungssaal, Rathausplatz 5 weitergeführt.

Zur Tagesordnung werden keine weiteren Änderungsanträge gestellt; somit ist diese in der vorgesehenen Form einstimmig genehmigt.

Er stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht am 22.06.2016 ergangen und der Bau- und Verkehrsausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Einladung erheben sich nicht.

Da Herr Wolf vom Planungsbüro Fischer noch nicht anwesend ist, werden Punkt 3 und 4 vorgezogen.

Punkt 3

Sanierung der Ortsdurchfahrt Atzbach

hier: Sachstand

Drucksache IX/200

Punkt 4

Barrierefreie Gehwege in der Ortsdurchfahrt Atzbach (Gießener Straße), Einbau von Bodenindikatoren in behindertengerechter Absenkung in den Einmündungs- und Übergangsbereich

-Antrag der geo-Fraktion vom 02.05.2016-

Drucksache X/22

Die Punkte 3 und 4 werden gemeinsam beraten. Zusätzlich wird der zu diesem Tagesordnungspunkt vorliegende Ergänzungsantrag des Gemeindevertreters Thomas Kraft vom 09.02.2016 beraten (wurde allen Ausschussmitgliedern verteilt).

Ausschussvorsitzender Ronald Döpp erklärt, dass der Tagesordnungspunkt „Sachstand“ zur Ortsdurchfahrt Atzbach in den nächsten Bau- u. Verkehrsausschusssitzungen auf der Tagesordnung stehen wird, damit das Bauvorhaben entsprechend begleitet werden kann.

Bürgermeister Schultz berichtet ausführlich von dem Beginn der Maßnahme und der damit verbundenen Umleitungsbeschilderung. Bauamtsleiter Scharmann erläutert im Einzelnen die bisher durchgeführten Maßnahmen z. B. Beweissicherung, Abfräsen der Asphaltsschicht bis zur Einmündung Kinzenbacher Straße etc.

Ausschussmitglied Thomas Kraft begründet seinen Ergänzungsantrag vom 09.02.2016. Im weiteren Verlauf der Aussprache beteiligen sich die Ausschussmitglieder: Thomas Kraft, Heinz Rauber, stellvertretender Gemeindevertretervorsitzender Frank Kontz, Bürgermeister Eckhard Schultz sowie Bauamtsleiter Klaus Scharmann.

Im Wesentlichen werden folgende Punkte angesprochen:

- Die Führung des R7 sollte beachtet und freigehalten werden
- Der alte Beschluss, in den Einmündungsbereichen die Bordsteine abzusenken wird versucht weitestgehend einzuhalten, sofern dies nicht schon geschehen ist. Ein Ausbau mit Sonder-/Formsteinen ist nicht vorgesehen. Sollte diese, deutlich aufwendigere Ausbauforn gewünscht werden, ist über die Beitragspflicht bezüglich der Gehwegsanierung erneut nachzudenken.
- Für den Bereich vor der Atzbacher Apotheke wird es zu gegebener Zeit eine Ortsbesichtigung geben.
- Der Einmündungsbereich Apfelberg wurde bereits in der Bürgerversammlung vorgestellt und ist dort auf große Zustimmung gestoßen. Dieser Umbau ist auch im Leistungsverzeichnis in Abstimmung mit Hessen Mobil berücksichtigt.

Ausschussvorsitzender Ronald Döpp begrüßt Herrn Mathias Wolf vom Planungsbüro Fischer zu TOP 2.

Punkt 2

Zielabweichungsantrag zum Regionalplan Mittelhessen 2010 für den Bereich Gewerbegebietserweiterung „Am Römerlager“ in Dorlar hier: Beratung und ggf. Beschlussfassung

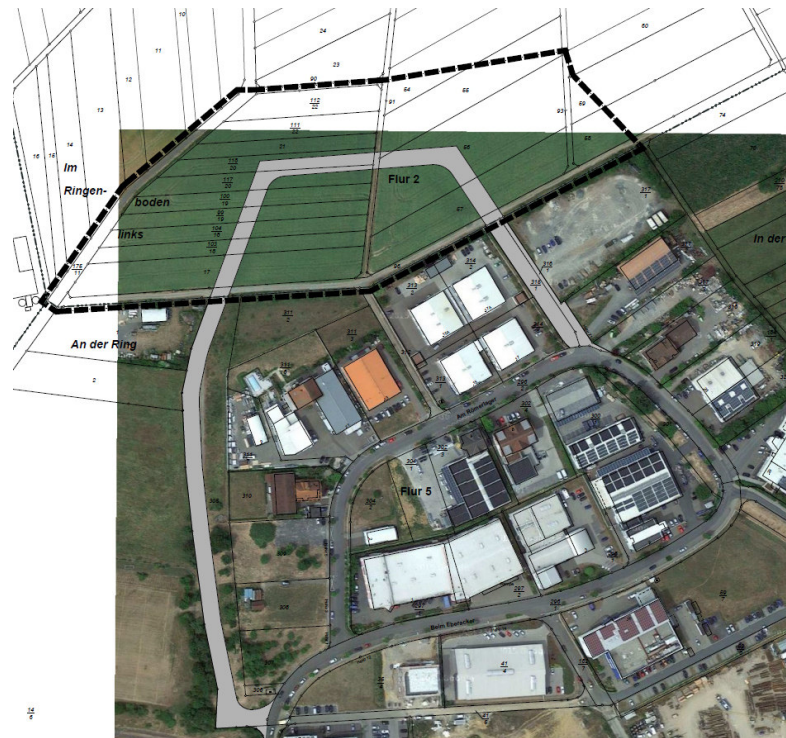
Bürgermeister Schultz berichtet über ein bereits geführtes Gespräch unter Beteiligung des Planungsbüros Fischer beim Regierungspräsidium Gießen in dieser Sache. Dort bestand grundsätzlich Zustimmung zu der geplanten Fläche. Allerdings sind noch einzelne Hürden zu überwinden. Hierzu erläutert Herr Wolf vom Planungsbüro Fischer anhand der dem Protokoll beigefügten Karte das geplante Gebiet für das der Zielabweichungsantrag gestellt werden soll. Mit der Erweiterung im Bereich nördlich des Gewerbegebietes Eberacker ist geplant, den Bedarf der dort ansässigen Unternehmen für ihre betriebliche Entwicklung langfristig zu sichern.

An einer anschließenden Aussprache beteiligen sich die Ausschussmitglieder: Manuel Groh, Karl-Heinz Weber, Jörg Wenzel, Heinz Rauber, Thomas Kraft sowie stellvertretender Gemeindevertretervorsitzender Frank Kontz, Beigeordnete Silvia Wrenger-Knispel und Bauamtsleiter Scharmann.

Im Wesentlichen wurden folgende Punkte angesprochen:

- Die Verkehrsführung gem. Plan als Ringverkehr über den geplanten Ausbau der „Kirschen Allee“ ist sinnvoll.
- Namensgebung für den dann zu entwickelnden Bebauungsplan
- Evtl. Aufgabe von Wohngebiet für die Entwicklung dieses Gewerbegebietes
- Aus Sicht der Verwaltung könnte die Mischgebietsfläche nördlich der L3285 zwischen Waldgirmes und Dorlar aufgegeben werden da es hier infolge des Hessischen Straßengesetzes Restriktionen bezüglich der Bebaubarkeit der Flächen gibt.
- Die Gemeinde verfügt über ausreichende Entwicklungsmöglichkeiten für Wohnbauflächen.
- Über eine Verschiebung des Wertstoffhofes ist im Zuge der nachfolgenden Bauleitplanung nachzudenken.
- Die Abgrenzung des Geltungsbereiches sollte sich möglichst an den Katastergrenzen orientieren.
- Für den Wertstoffhof wäre ein Ringverkehr über den Feldweg, verlängerter Steinsköppel, und dann die ausgebaute „Kirschen Allee“ eine spürbare Verbesserung.

Beschluss:



„Der vorgelegte Entwurf des Planungsbüros Fischer (Abgrenzung des Geltungsbereiches) wird als Grundlage für die Beantragung eines Zielabweichungsverfahrens zu dem Regionalplan Mittelhessen 2010 beschlossen.“

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen: (2 CDU, 1 FW/FDP, 3 SPD)
1 Enthaltung: (geo)

Punkt 5**Erneuerung Dorlarer Lahnbrücke (L3020)****-Antrag von CDU-Fraktion vom 27.01.2016-
Drucksache IX/239**

Ausschussvorsitzender Ronald Döpp stellt fest, dass zu diesem Tagesordnungspunkt ebenfalls ein Ergänzungsantrag des Gemeindevertreters Thomas Kraft vorliegt (DS IX/239.1), welcher in diesem Zusammenhang mit beraten werden kann. Er begründet den Antrag der CDU-Fraktion.

Bauamtsleiter Scharmann berichtet von einer Ortsbesichtigung mit dem Straßenmeister der Straßenmeisterei Solms, Herrn Müller. Die Schäden an der Bordanlage sind für eine Sanierung durch die Straßenmeisterei zu groß. Herr Müller wird das zuständige Kompetenzzentrum für Brückenuntersuchung von Hessen Mobil mit der Überprüfung der Schäden beauftragen. Anschließend wird es ein Ergebnis geben, welches dann ggf. zu beraten ist.

Gemeindevertreter Ronald Döpp erklärt, dass mit der Überprüfung und Begutachtung der erste Schritt erledigt ist, der Antrag aber weiter im Geschäftsgang verbleibt.

Der Antrag des Gemeindevertreters Thomas Kraft bleibt ebenfalls im Geschäftsgang, um diesen ggf. nach Vorliegen der Untersuchungsergebnisse zu beraten.

Punkt 6**Bootsanleger Atzbach****-Antrag der CDU-Fraktion vom 03.11.2015-
Drucksache IX/222**

Bauamtsleiter Scharmann berichtet, dass zum Saisonbeginn die gewünschte zusätzliche Sitzgelegenheit in Form eines Tisches mit zwei Bänken vom Betriebshof der Gemeinde Lahnau aufgestellt wurde. Zudem wurden die defekten Holzteile an der Anlagestelle in Atzbach ausgetauscht.

Für die antragstellende Fraktion erklärt Ausschussvorsitzender Ronald Döpp den Antrag somit für erledigt.

Punkt 7**Erneuerung der Ortsdurchfahrt Waldgirmes (L 3285) durch das Land Hessen
hier: Notwendige und vorbereitende, begleitende Maßnahmen seitens der
Gemeinde****-Antrag der CDU-Fraktion vom 27.01.16-
Drucksache IX/238**

Ausschussvorsitzender Ronald Döpp begründet den Antrag der CDU-Fraktion. Bürgermeister Schultz berichtet über das in diesem Zusammenhang bereits geführte Gespräch mit dem Regionalbevollmächtigten von Hessen Mobil, Herrn Eugen Reichwein. Er erklärt, dass Herr Reichwein sich die OD Waldgirmes angeschaut hat und zu der Erkenntnis gekommen ist, dass die Straße sich in einem guten Zustand befindet.

Lediglich die Aufbrüche der Versorgungsunternehmen sind teilweise in einem schlechten Zustand. Dies liegt allerdings nicht in der Zuständigkeit von Hessen Mobil. Zudem verfügt Hessen Mobil nicht über ausreichende Mittel, um zum Teil viel schlechtere

Straßen sanieren zu können. Hier bittet er um Unterstützung der Politik, dass in Wiesbaden mehr Mittel für die Straßenunterhaltung bereitgestellt werden. Ausschussmitglied Thomas Kraft bestätigt, dass lediglich die Aufbrüche das Problem an dieser Straße sind, der Allgemeinzustand ist gut.

Ausschussvorsitzender Ronald Döpp erklärt für die antragstellende Fraktion, dass der Antrag im Geschäftsgang belassen werden soll, um ggf. Druck hinsichtlich der Aufnahme in die Prioritätenliste des Landes Hessen erwirken zu können. Es besteht Einvernehmen über den Antrag abzustimmen.

Beschluss:

Der Gemeindevorstand und die Bauabteilung der Gemeinde werden beauftragt, die Fahrbahnbelagserneuerung der Straße L3285 durch Waldgirmes zur Aufnahme auf die Prioritätenliste von Hessen Mobil anzumelden.

Vorausgehen soll eine Untersuchung zum Zustand des Kanalnetzes in diesem Straßenabschnitt, wofür Mittel im Haushalt enthalten sind.

Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimme: (CDU)
5 Nein-Stimmen: (1 FW/FDP, 3 SPD, 1 geo)

Berichterstatter: Herr Ronald Döpp

Punkt 8

**Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Gemeinschaftshaus Dorlar
-Antrag der SPD-Fraktion vom 27.01.16-
Drucksache IX/237**

Ausschussmitglied Heinz Rauber erklärt für die antragstellende Fraktion, dass der Antrag bereits im UTR-Ausschuss von dem Fraktionsvorsitzenden der SPD Fraktion zurückgezogen wurde.

Punkt 9

Verschiedenes

- Bürgermeister Schultz berichtet ausführlich über den aktuellen Sachstand bezüglich der Verhandlungen in Sachen Stromkonzessionsvertrag und dass demnächst der Gemeinde Lahnau der erste Termin des Sonderkündigungsrechtes ansteht.
- Ausschussvorsitzender Ronald Döpp fragt den Sachstand zur Verlegung der Bootsanlage Dorlar an. Hierzu erklärt Bürgermeister Schultz, dass die Gemeinde derzeit in Grundstücksverhandlungen mit den Eigentümern am geplanten neuen Standort steht und vermutlich nach der Sommerpause hier weitere Entscheidungen zu treffen sind.
- Ausschussvorsitzender Ronald Döpp spricht die Verkehrsregelung an der derzeitigen Bootsanlage an. Hierzu berichtet Bürgermeister Schultz, dass es noch keine abschließende Regelung für die Beschilderung gibt, aber die Verwaltung derzeit in Abstimmung mit dem Wasser- u. Schiffsamt an einer praktikablen Lösung arbeitet. Er sagt ein Ergebnis bis zur nächsten Sitzung zu.

- Ausschussmitglied Thomas Kraft spricht den schlechten Straßenzustand der Sude-
tenstraße im unteren Bereich an. Hierzu erklärt Bauamtsleiter Scharmann, dass die
Sanierung im Rahmen des Jahresvertrages noch in diesem Jahr durchgeführt wird.
Der Zustand hat sich nach den letzten Extremwetterlagen nochmal deutlich ver-
schlechtert.
- Ausschussmitglied Karl Heinz Weber spricht die unübersichtliche Einmündungssitua-
tion der Straßen Am Weinberg/Rodheimer Straße an und bittet um Aufstellung eines
Verkehrsspiegels. Bürgermeister Schultz steht diesem sehr kritisch gegenüber, da
ein Verkehrsspiegel nur dann vernünftig ist, wenn dieser beheizt ist, damit dieser
nicht beschlägt. Zudem gibt es eine Vielzahl von Stellen in der Gemeinde wo dann
ebenfalls Verkehrsspiegel aufgestellt werden müssten. Auf Nachfrage des Aus-
schussmitglieds Heinz Rauber bezüglich Unfallschwerpunkt antwortet Bürgermeister
Schultz, dass es sich bei der v. g. Einmündung nicht um einen Unfallschwerpunkt
handelt.
- Ausschussmitglied Jörg Wenzel spricht die ebenfalls unübersichtliche Gefahrenstelle
Einmündung Pelzgasse/Wetzlarer Straße an. Insbesondere zu Großveranstaltungen
im GH Dorlar sind sowohl der Einmündungsbereich, als auch teilweise die Feuer-
wehrausfahrt Dorlar zugeparkt. Bürgermeister Schultz sagt hier verstärkt den Einsatz
der Ordnungspolizei zu und dass konsequent auf die Einhaltung der Straßenver-
kehrsordnung hingewirkt wird. Ausschussmitglied Manuel Groh regt an, ggf. mit Pol-
lern das Parken im Bereich des Boulefeldes zu regeln.
- Ausschussmitglied Karl Heinz Weber spricht das Aufstellen einer zusätzlichen Stra-
ßenlampe auf dem Verbindungsweg Auweg/Lindenstraße im OT Waldgirmes an.
Hierzu erklärt Herr Scharmann, dass es dort in dem „Feldweg“ kein Straßenbeleuch-
tungskabel gibt, sodass das Aufstellen einer zusätzlichen Leuchte mit hohen Kosten
verbunden wäre. Zudem handelt es sich formell um einen Feldweg, der nicht be-
leuchtet werden muss.
- Beigeordnete Silvia Wrenger-Knispel spricht die beschädigte Fußgängerschutz-
anlage (FSA) in Atzbach an. Hierzu erklärt Bürgermeister Schultz, das Hessen Mobil
hier ein Provisorium aufgestellt hat und er davon ausgeht, dass die FSA wiederher-
gestellt wird.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Ausschussvorsitzender Ronald
Döpp um 21.20 Uhr die Sitzung.

.....
Ronald Döpp, Vorsitzender

.....
Klaus Scharmann, Schriftführer